



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

Betreff:

Arbeitsprogramm des Fachbereichs 61 für den Zeitraum 2018/19

Beratungsfolge:

04.07.2017 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussfassung:

Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Arbeitsprogramm des Fachbereichs 61 zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird zukünftig alle Beschlüsse der Ratsgremien mit erheblichen Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm des Fachbereiches dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis bringen und die Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm darlegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand des Programms zu berichten, insbesondere über
 - a. Erhebliche Zeitverzögerungen bei eingeplanten Projekten
 - b. Neu aufzunehmende Projekte aufgrund besonderer Dringlichkeit und /oder durch die Beschlussfassung der verschiedenen Ratsgremien sowie die Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm
 - c. Abgeschlossene Projekte



Begründung

1. Vorlauf

Die Verwaltung hat zuletzt im November 2016 über den Stand des Arbeitsprogrammes berichtet und darauf verwiesen, dass die Priorisierung der Aufgaben des Fachbereiches nur in Abstimmung mit vielen anderen Teilen der Verwaltung möglich ist. Zu diesem Zweck hat im Februar dieses Jahres eine ganztägige Klausurtagung des Verwaltungsvorstandes mit ausgewählten Vertretern verschiedener Vorstandsbereiche und Fachbereiche stattgefunden.

Im gemeinsamen Gespräch wurde bestätigt, dass die Vernetzung vieler Projekte über mehrere Fach- und sogar Vorstandsbereiche eine gesamtstädtische Priorisierung erfordert und auch die finanziellen und personellen Auswirkungen im Zusammenhang betrachtet werden müssen.

Die Diskussion wurde durch die Themen:

- Förderprojekte
- Schwerpunktthemen
- Planungsgrundlagen

strukturiert. Eine abgestimmte Prioritätenliste über alle eingebrachten Projekte konnte aus Zeitgründen nicht erstellt werden. Insofern beschränkte sich die Priorisierung auf die Förderprojekte und die Schwerpunktthemen.

Die **Förderprojekte wurden** wie folgt priorisiert:

1. **Regionale 2022/2025**
2. **Starke Quartiere – starke Menschen** (Schwerpunkt Wehringhausen mit gewünschter Ausdehnung in Richtung Westen und Osten entlang der B7)
3. **Soziale Stadt Wehringhausen**

Zwischenzeitlich haben sich folgende Änderungen ergeben: Nachdem die Bewerbung leider keine Berücksichtigung gefunden hat, müssen die damit verfolgten Themenschwerpunkte Ruhrtal und Problemlagen entlang der B7 durch andere Förderzugänge bearbeitet oder aufgegeben werden.

In einer Erklärung des Ministeriums heißt es, dass die Stadt Hagen für die besonderen Problemlagen entlang der B7 und der Entwicklungsmöglichkeiten des Ruhrtals zukunftsweisende Lösungen finden soll. Die Landesregierung werde prüfen, wie sie diesen Prozess unterstützen könne.



Der thematische Schwerpunkt Ruhrtal und die Entwicklung an Harkort-/Hengsteysee werden zeitlich prioritär über den Förderzugang „Grüne Infrastruktur“ bearbeitet. Themen, die durch diesen Förderzugang nicht bedient werden können, sollen für andere Förderzugänge aufbereitet werden. Entscheidend bleibt weiterhin die Unterstützung durch den RVR durch Ankauf der Bahnflächen und Beteiligung an der Planung und Umsetzung der Maßnahmen, die Unterstützung des Ruhrverbandes bei der Erhaltung der Seen sowie die Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen (Entwidmung der Bahnfläche, Schaffung von Planungsrecht für eine öffentliche Grünfläche).

Als zweite Priorität wurde der Förderzugang Starke Quartiere – starke Menschen (Schwerpunkt Wehringhausen mit gewünschter Ausdehnung in Richtung Westen und Osten entlang der B7) als wichtigste Maßnahme der Stadterneuerung festgelegt. Auch hier haben sich mittlerweile Änderungen in der Beurteilung ergeben. Aufgrund der inhaltlichen Anforderungen (das integrierte Handlungskonzept für Wehringhausen müsste für das Programm aktualisiert und erweitert werden) und der zeitlichen Anforderungen (Maßnahmen müssen bis zum Jahr 2020/22 umgesetzt sein) soll auf eine Bewerbung für dieses Förderprogramm verzichtet werden und stattdessen das Projekt „Soziale Stadt Wehringhausen“ aufgestockt werden.

Als dritte Priorität wurde in der VV-Klausur das Projekt „Soziale Stadt Wehringhausen“ gesetzt. Hier soll eine Projektverlängerung und Ergänzung der Maßnahmen erfolgen. Zusätzlich kann das Thema Problemimmobilien aufgrund der mittlerweile durch den Minister übermittelten Förderzusage mit bearbeitet werden. Die in der VV-Klausur beabsichtigte Ausweitung der Stadterneuerungsaktivitäten entlang der B7 in Richtung Haspe und Altenhagen kann jedoch zurzeit nicht umgesetzt werden, da die Fördermaßnahmen bis auf wenige Ausnahmen bei den Problemimmobilien auf das festgesetzte Gebiet „Soziale Stadt Wehringhausen“ beschränkt bleiben müssen.

Die Schwerpunktthemen wurden wie folgt priorisiert:

1. Westside
2. Varta
3. Dolomit/Herbeck/Hamacher

Die gewerbliche Flächenentwicklung steht damit eindeutig im Fokus der Stadtentwicklung. Die Prioritäten aller Fachbereiche sollen darauf ausgerichtet werden.

Es wurde festgelegt, die Veranstaltung in dieser Form zwei Mal im Jahr als Informations- und Wissenstransfer sowie zur kontinuierlichen Fortschreibung der Liste durchzuführen. Die Qualität der Kommunikation soll in Zukunft weiter gestärkt



werden. Vereinbarungen, die nicht eingehalten werden können, sollen frühzeitig kommuniziert werden.

2. Aktuelles Arbeitsprogramm

Finanzielle Ressourcen

Der Fachbereich 61 hat nun unter Berücksichtigung der in der VV-Klausur vorgenommenen Prioritätensetzungen ein Arbeitsprogramm erarbeitet, das den Zeithorizont des nächsten Haushaltsplanes 2018/19 abdeckt. Damit soll sichergestellt werden, dass die benötigten finanziellen Ressourcen für die priorisierten Projekte auch zur Verfügung gestellt werden.

Personelle Ressourcen

Wie in einem Vortrag des Fachbereiches im Mai 2016 bereits ausführlich dargestellt wurde, können aus dem Personalbestand aufgrund der dargestellten Rahmenbedingungen (Tagesgeschäft, sonstige Aufgaben außerhalb dieses Programms) für die hier vorgesehenen Aufgaben 15 Ingenieurstellen bereitgestellt werden.

Auf dieser Grundlage wurde das vorgestellte Arbeitsprogramm weiter ausgearbeitet und priorisiert. Die in grün markierten Projekte decken die zur Verfügung stehende Personalkapazität für Projekte zu 100 % ab, d.h. zusätzliche Aufgaben bedingen zusätzliches Personal bzw. eine neue Prioritätensetzung. Letzteres bedeutet, dass neue Projekte in den grünen Bereich aufgenommen werden und bisher grün markierte Projekte in vergleichbarem Umfang aus der aktuellen Bearbeitung herausrutschen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die **Prioritätenliste** im Anhang wurde nach den Hauptaufgaben des Fachbereiches strukturiert:

1. Stadtentwicklung
2. Bauleitplanung
3. Freiraumprojekte
4. Verkehrsprojekte

Die prioritär zu bearbeitenden und mit ausreichenden Personalkapazitäten ausgestatteten Projekte sind in grün markiert. Die Gründe für die Priorisierung sind angegeben, ebenso wie zusätzliche Erläuterungen zu dem Projekt.



Lesebeispiel:

In der Rubrik Strategische Planung wurde das Projekt A1 „ISEK/Neuaufstellung FNP“ als prioritär zu bearbeitendes und daher grünes Projekt gelistet. Das V markiert die vorhandenen Personalkapazitäten für diese Aufgabe. Grundlage für die Priorisierung sind die gefassten politischen Beschlüsse sowie die Bedeutung des Projekts als Grundlage für Fachplanungen, teilräumliche Planungen und Förderanträge. Alle weiteren grünen Projekte bis einschließlich A9 sind ebenfalls mit Personalkapazitäten hinterlegt. Das Projekt A10 „Handlungskonzept Wohnen“ steht unterhalb der markierten Linie und ist in Weiß dargestellt, d.h. hierfür stehen im Fachbereich 61 momentan keine Personalkapazitäten zur Verfügung. Dieses Projekt kann daher erst dann begonnen werden, wenn durch Abschluss eines der grünen Projekte Personalressourcen frei werden. Dann würde eine Fortschreibung des Programms erfolgen. Mit der gleichen Systematik wurden alle Aufgabenbereiche des Fachbereiches gelistet.

Kriterien der Priorisierung:

- **Pflichtaufgaben und Fristen**

hierzu zählen Aufgaben wie z.B. die Mitwirkung an der Regionalplanung, die Einhaltung von Fristen durch Zeitablauf z.B. bei Veränderungssperren, die Umsetzung von bereits bewilligten Fördermitteln und andere Vorgaben oder Rahmenbedingungen, die zu einer zwingenden Priorisierung führen

- **Räumliche und thematische Schwerpunkte der Stadtentwicklung**

Hier sind bereits gefasste politische Beschlüsse eingeflossen als auch die Prioritätensetzungen der **VV-Klausur** vom 17.2.2017

Die dort **priorisierten Schwerpunktthemen**

4. Westside

5. Varta

6. Dolomit/Herbeck/Hamacher

wurden in der Rubrik „Strategische Planungen“ (A3 – A5) in das Arbeitsprogramm aufgenommen und stellen die erforderlichen vorbereitenden Untersuchungen und Planungen im Rahmen der Stadtentwicklung dar. Sobald die wesentlichen Rahmenbedingungen geklärt sind und die Bauleitplanverfahren vorangetrieben werden können, werden die Arbeitskapazitäten in der Rubrik „Bauleitplanung“ benötigt. Parallel dazu erforderlich sind entsprechende Prioritätenfestsetzungen in den beteiligten Fachbereichen und Gesellschaften insbesondere bei der HIG (Federführung) und bei 69 (Altlastenproblematik). Außerdem sind die erforderlichen finanziellen Ressourcen sowie die Personalkapazitäten bereit zu stellen.



Zu den in der VV-Klausur im Februar festgelegten Prioritäten für **Förderprojekte**

1. **Regionale 2022/2025**
2. **Starke Quartiere – starke Menschen (Schwerpunkt Wehringhausen mit gewünschter Ausdehnung in Richtung Westen und Osten entlang der B7)**
3. **Soziale Stadt Wehringhausen**

wurden die zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen bereits oben beschrieben:

Das Arbeitsprogramm des FB 61 verfolgt hierzu folgende Prioritäten:

Die Zielvorstellungen des Programms „Starke Menschen – starke Quartiere“ können teilweise aufgefangen werden durch die Aufstockung des Förderprojekts „Soziale Stadt Wehringhausen“. Die Vorbereitung dieses Förderantrages wird derzeit prioritär bearbeitet, mit der Zielsetzung einer Antragstellung Ende 2017. Hierzu gibt es entsprechende Beschlüsse des Lenkungskreises. Eine Beschlussvorlage für die Ratsgremien ist in Vorbereitung. In der Konsequenz würden bei einer Bewilligung die Personalkapazitäten weiter (auch über 2019 hinaus) in Wehringhausen gebunden. Durch die zwischenzeitliche Bewilligung des Förderprogramms „Problemimmobilien“ werden weitere Personalkapazitäten zur planerischen Betreuung dieses Projekts in Wehringhausen vorgehalten. Die in der Klausurtagung gewünschte räumliche Ausdehnung der Stadterneuerungsaktivitäten in Richtung westliche Innenstadt bis Altenhagen und in der anderen Richtung entlang der B7 bis Haspe können mit dem vorhandenen Personal nicht umgesetzt werden. Die vom Ministerium in Aussicht gestellte Unterstützung für die Erneuerung des Stadtraumes entlang der B7 kann somit nicht aufgegriffen werden.

Das Thema Ruhrtal wird nach der erfolglosen Regionale-Bewerbung nun über das Projekt „IHK Grüne Infrastruktur“ weiter verfolgt. Hierzu wurde fristgerecht zum 01.06.17 entsprechend des Ratsbeschlusses die Bewerbung der Stadt Hagen eingereicht. Parallel dazu wird die regionale Kooperation mit den Anrainerstädten und den Projektpartnern aus der Regionale zu diesem Thema fortgesetzt. Außerdem werden kontinuierlich die Voraussetzungen für die Umsetzung des Projekts „Seepark Hengsteysee“ geschaffen: Entwidmung der Fläche, Vorkaufsrechtsatzung, Ankauf der Fläche durch den RVR, Durchführung des Bebauungsplanverfahrens.

Diese Schwerpunktsetzungen führen in der Konsequenz dazu, dass für weitere wichtige Projekte in den anderen Stadtbezirken nicht genügend Personalkapazitäten zur Verfügung stehen.



In der Konsequenz werden die für eine Förderung angedachten Projekte

- IHK Innenstadt
- IHK Hohenlimburg
- IHK Haspe
- IHK Nahmertal

als derzeit nicht umsetzbar und damit in weiß gelistet.

Die Prioritätenfestsetzungen in den übrigen Themenbereichen erfolgten entsprechend den in der Tabelle enthaltenen Erläuterungen.

3. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird auf der Grundlage des zu beschließenden Arbeitsprogramms die vorhandenen Personalkapazitäten einsetzen und die benötigten Haushaltsmittel soweit vorhersehbar in die Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2018/19 einbringen. Die Verwaltung wird ferner regelmäßig über wesentliche Änderungen des Arbeitsprogramms berichten, insbesondere über

- Erhebliche Zeitverzögerungen bei eingeplanten Projekten
- Neu aufzunehmende Projekte aufgrund besonderer Dringlichkeit und /oder durch die Beschlussfassung der verschiedenen Ratsgremien sowie die Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm
- Abgeschlossene Projekte



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen |



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:


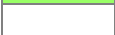
Prioritätenliste Mai 2017

1. STADTENTWICKLUNG.....	S.2
<ul style="list-style-type: none"> A. Strategische Planung B. Durchführung von Förderprojekten C. Vorbereitung von Förderprojekten 	
2. BAULEITPLANUNG.....	S.11
<ul style="list-style-type: none"> A. Steuerung Einzelhandel B. Schaffung von Gewerbeflächen C. Schaffung von Wohnbauland D. Sonderprojekte E. Grün- und Freiraum 	
3. FREIRAUMPROJEKTE.....	S.23
<ul style="list-style-type: none"> A. Soziale Stadt Wehringhausen (<i>Einzelmaßnahmen werden dargestellt unter 1 B Förderprojekte</i>) B. Freiraumentwicklung C. Grünordnungsplanung (<i>analoge Bearbeitung im Rahmen der Bauleitplanung</i>) D. Öffentliche Grün- und Parkanlagen E. Kinderspielplätze incl. Bolzplätze und Skateanlagen F. Urbane Freiräume 	
4. VERKEHRSPROJEKTE.....	S.30
<ul style="list-style-type: none"> A. Straßenerneuerungsprogramm B. Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm C. Bushaltestellenprogramm/Barrierefreiheit D. Einzelmaßnahmen/ Einzelprojekte E. Projekte 	

1.STADTENTWICKLUNG.....S.2

- A. Strategische Planung
- B. Durchführung von Förderprojekten
- C. Vorbereitung von Förderprojekten

LEGENDE:

	in Bearbeitung
	auf der Warteliste

A	Strategische Planung			VERKEHRSPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
A1	ISEK/Neuaufstellung FNP	✓	Grundlage für Fachplanungen, teilräumliche Planungen, Förderanträge	Umsetzung bis ca. 2021. Beide Prozesse sind miteinander verzahnt. Die Ergebnisse des ISEK fließen als Vorentwurf in das FNP-Verfahren ein.
A2	Mitarbeit am Regionalplan Ruhr	✓	Pflichtaufgabe	In 2016 haben die informellen Abstimmungen in Form von Stadtgesprächen stattgefunden. In 2017 wird die förmliche Abstimmung des Regionalplans durchgeführt.
A3	Westside	✓	Prioritäre Aufgabe aus VV-Klausur	Mitwirkung bei der Klärung der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Durchführung des B-Plan-Verfahrens (Störfallproblematik, Tunnelverlängerung, Investorenwettbewerb)
A4	Varta	✓	Prioritäre Aufgabe aus VV-Klausur	Mitwirkung bei der Klärung der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Durchführung des B-Plan-Verfahrens
A5	Dololomit/Herbeck/Hammacher	✓	Prioritäre Aufgabe aus VV-Klausur	Mitwirkung bei der Klärung der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Durchführung der B-Plan-Verfahren

A6	Teil-FNP Windenergie	✓	Laufendes Verfahren, politische Beschlüsse, gesetzliche Vorgaben zum Ausbau der Windenergie	Derzeit wird die Offenlage vorbereitet. Aufgrund der Komplexität der Planung und der zahlreichen Einwendungen ist nicht absehbar, ob das Verfahren zeitnah zum Abschluss gebracht werden kann. Die vorhandene Personalkapazität reicht nicht aus.
A7	Umsetzung des Einzelhandels-konzepts	✓	Gesetzliche Anforderungen, politische Beschlüsse, laufende Gerichtsverfahren, Fristablauf (Veränderungssperren)	Das vom Rat beschlossene Einzelhandelskonzept muss durch B-Pläne umgesetzt werden, hierfür sind fachliche Begründungen und Fachbeiträge zu erarbeiten.
A8	Umsetzung des Wirtschaftsflächenkonzepts	✓	Politische Beschlüsse zur Verfügbarmachung von Gewerbeflächen	Grundlagenermittlung zur Festlegung von Prioritäten für die Einleitung von B-Planverfahren, den möglichen Erwerb sowie die Einwerbung von Fördermitteln
A9	FNP-Teiländerungen	✓	Abwicklung der bereits eingeleiteten Verfahren parallel zu den B-Plänen	Sachstände in Abhängigkeit zu den jeweiligen B-Planverfahren.
A 10	Handlungskonzept Wohnen		Fortführung der Wohnungsmarktstudie von Prof. Spars und Umsetzung in ein Handlungskonzept, Beteiligung der relevanten Wohnungsmarktakeure, Veranstaltungen in allen Stadtbezirken	Sollte die Federführung bei 60 liegen, so sind wesentliche planerische Inhalte von 61 zu liefern, Hierfür stehen derzeit keine Personalkapazitäten zur Verfügung.

B	Durchführung von Förderprojekten			FÖRDERPROGRAMME
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
B1	Projektsteuerung Soziale Stadt	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	
B2	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Wilhelmsplatz Lange Straße 2.BA *	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2015; Status: Maßnahme; Abschluss voraussichtlich Sommer 2019
B3	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Freizeitpark Bohne 1.+2. BA *	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2015; Status: Maßnahme;; Abschluss voraussichtlich Sommer 2018
B4	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Bodelschwinghplatz und Wehringhauser Straße *	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2016; Status: Maßnahme; Abschluss voraussichtlich Herbst 2018
B5	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Villa Post 2. BA, Bolzplatz und KSP	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2016; Status: Maßnahme; Abschluss voraussichtlich Sommer 2018

B6	Soziale Stadt Wehringhausen Einzelmaßnahme Verkehrsprojekte	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2012; Status: Programm; fortlaufend bis zum Ende der Gesamtmaßnahme 2019
B7	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Tunnel Augustastraße, Kunstprojekt	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2015; Status: Maßnahme; Abschluss vorauss. Sommer 2018
B8	Soziale Stadt Wehringhausen Hof- und Fassadenprogramm	✓	Bereits bewilligte Fördermaßnahme	Bewilligungsbescheid 2012; Status: Programm; fortlaufend bis zum Ende der Gesamtmaßnahme 2019
B 9	Soziale Stadt Wehringhausen Projekt Generationenpark Pelmkestraße		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm ,Soziale Stadt'; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019
B 10	Soziale Stadt Wehringhausen Projekt Tunnelausgang Augustastraße		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm ,Soziale Stadt'; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019
B 11	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme KSP Eugen-Richter-Straße		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm ,Soziale Stadt'; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019

B 12	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Schulhof GS Janusz Korczak		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm „Soziale Stadt; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019
B 13	Soziale Stadt Wehringhausen – Einzelmaßnahme Schulhof GS Emil Schumacher		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm „Soziale Stadt; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019
B 14	Soziale Stadt Wehringhausen - Einzelmaßnahme Barrierefreies Wehringhausen		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm „Soziale Stadt; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019
B 15	Soziale Stadt Wehringhausen Hof- und Fassadenprogramm		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm „Soziale Stadt; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019
B 16	Soziale Stadt Wehringhausen Einzelmaßnahme Verkehrsprojekte		Städtebaulich sinnvolle Maßnahme; Fortführung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“	Status: Projekt; Maßnahme aus dem Aufstockungsprogramm „Soziale Stadt; noch nicht beantragt, ab Herbst 2019


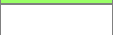
C	Vorbereitung von Förderprojekten			FÖRDERPROGRAMME
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
C1	Vorbereitung Aufstockung Soziale Stadt Wehringhausen	✓	Priorität aus VV-Klausur, Vorhandene Beschlüsse des Lenkungskreises, Vorlagen zur Beschlussfassung in den Ratsgremien in Vorbereitung	Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen für einen weiteren Förderantrag Ende 2017
C2	Vorbereitung Förderprojekt „Grüne Infrastruktur“	✓	Politische Beschlüsse, Priorität aus VV-Klausur (tlw. Ersatz für Regionale), Schwerpunkttraum Harkort-/Hengsteysee	Förderanträge aus IHK Grüne Infrastruktur entwickeln Fertigstellung bis Frühjahr 2018
C3	Vorbereitung IHK Innenstadt		Politische Beschlüsse, Handlungserfordernisse aufgrund Luftreinhaltung und städtebaulicher Erfordernisse.	Grundlagenermittlung, Bearbeitung von Einzelthemen (Märkischer Ring, Bettermann, Westside, Marienhospital etc.). Für die Vorbereitung eines IHK's ist eine weitere Stelle erforderlich.
C4	Vorbereitung IHK Hohenlimburg		Politische Beschlüsse, Handlungserfordernisse aufgrund Leerstandsproblematik	Kurzexpertise liegt vor, Ergänzung notwendig, Finanzierung noch nicht geklärt, Für die Vorbereitung eines IHK's ist eine weitere Stelle erforderlich.

C5	Vorbereitung IHK Haspe		Schwerpunktraum B7, tlw. Ersatz für Regionale, Priorisierung in VV-Klausur als räumliche Ergänzung zu Wehringhausen	Die Stadterneuerungsproblematik entlang der B7 soll für einen Förderantrag aufbereitet werden, dazu kommen die Projekte der Innenstadtentwicklung Haspe (Hüttenplatz, Torhaus, Fuzo, Ernst-Meister-Platz bis Stahlkontor) sowie der Ennepe-Radweg. Hierfür ist eine weitere Stelle erforderlich.
C6	Vorbereitung IHK Nahmertal		Handlungserfordernis aufgrund Leerstands- und Bachproblematik, evtl. Rückforderung von Fördermitteln	Erarbeitung eines Maßnahmenprogrammes zur Entwicklung der Flächen im Nahmertal als Grundlage für eine Fördermaßnahme, hierfür ist eine weitere Stelle erforderlich.

2. BAULEITPLANUNG.....S.11

- A. Steuerung Einzelhandel
- B. Schaffung von Gewerbeflächen
- C. Schaffung von Wohnbauland
- D. Sonderprojekte
- E. Grün- und Freiraum

LEGENDE:

	in Bearbeitung
	auf der Warteliste

A		Steuerung Einzelhandel (teilw. Vergnügungstätten)			BAULEITPLANUNG
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen	
A 1	B-Plan Nr. 3/14 Misch- und Sondergebiet nördlich der Enneper Straße (Brandt), in Zusammenhang mit:	✓	Reaktivierung einer langjährigen Industriebrache Verfahren weit fortgeschritten	Abschluss bis Anfang 2018 vorgesehen	
A 2	B-Plan Nr. 9/13 Misch- und Gewerbegebiet südlich der Enneper Straße	✓	In Zusammenhang mit Reaktivierung einer langjährigen Industriebrache erforderlich Verfahren weit fortgeschritten	Abschluss bis Anfang 2018 vorgesehen	
A 3	B-Plan Nr. 6/14 Mischgebiet Nordstraße	✓	In Zusammenhang mit Reaktivierung einer langjährigen Industriebrache erforderlich Verfahren weit fortgeschritten	Abschluss bis Anfang 2018 vorgesehen	
A 4	B-Plan Nr. 20/77 Sanierungsgebiet Haspe Freizeit-, Sportanlage- und Gewerbe	✓	In Zusammenhang mit Reaktivierung einer langjährigen Industriebrache erforderlich Verfahren weit fortgeschritten	Abschluss bis Anfang 2018 vorgesehen	
A 5	B-Plan Nr. 4/14 Bebauung Märkischer Ring/Bettermann	✓	Veränderungssperre läuft	Entwicklung der Fläche sinnvoll für die Entwicklung der Stadt (Innenentwicklung) Schwierige Rahmebedingungen Klärung im STEA im Juli?	

A 6	B-Plan Nr. 7/14 Sondergebiet Elseyer Straße/Gotenweg (Berlet) in Zusammenhang mit:	✓	Seit langem Aufforderung der BZR zur Steuerung Einzelhandel Veränderungssperre läuft	Keine Aussage zum Abschluss der Verfahren möglich
A 7	B-Plan Nr. 1 und 1b Auf dem Somborn, Änderung	✓	Seit langem Aufforderung der BZR zur Steuerung Einzelhandel	Keine Aussage zum Abschluss der Verfahren möglich
A 8	B-Plan Nr. 8 Alemannenweg – Reher Weg, Änderung	✓	Seit langem Aufforderung der BZR zur Steuerung Einzelhandel Veränderungssperre läuft	Keine Aussage zum Abschluss der Verfahren möglich
A 9	B-Plan Nr. 31 Auf dem Somborn/Im Kley Niederfeld Änderung	✓	Seit langem Aufforderung der BZR zur Steuerung Einzelhandel	Keine Aussage zum Abschluss der Verfahren möglich
A10	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3/16 Sondergebiet Revelstr./Ophauser Straße	✓	schon sehr lange Vorbereitungszeit	Erarbeitung der Unterlagen vom Vorhabenträger Bis Ende 2017
A11	B-Plan Nr. 9/08 Preußersstraße	✓	Veränderungssperre (Gerichtsverfahren)	Abschluss I.Quartal 2018
A12	B-Plan Nr. 3/15 Gewerbe- und Sondergebiet Schwerter Str./Im Sümmern	✓	„altes“ Planungsrecht durch Gericht aufgehoben Steuerung Einzelhandel erforderlich	

A13	B-Plan Nr. 4/10 Gewerbegebiet Berliner Straße nach § 9 Abs. 2a BauGB – Steuerung Einzelhandel entlang der Wehringhauser Straße, Neuaufstellung		Bestehendes Planungsrecht nicht gekippt (Gerichtsverfahren) Weitere Überlegungen aus städtebaulicher Sicht wichtig	
A14	B-Plan Nr. 5/10 Gewerbegebiet Wehringhauser Straße nach § 9 Abs. 2a BauGB – Steuerung Einzelhandel entlang der Wehringhauser Straße, Neuaufstellung		Betrachtung in Zusammenhang mit B-Plan Nr. 4/10 zu sehen Weitere Überlegungen aus städtebaulicher Sicht wichtig	
A15	B-Plan Einzelhandel Emst/Haßleyer Straße		Städtisches Grundstück kann vermarktet werden	Verfahren noch nicht eingeleitet

B		Schaffung von Gewerbeflächen			BAULEITPLANUNG
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen	
B 1	B-Plan Nr. 2/13 Gewerbegebiet Nachnutzung Varta-Insel	✓	Sollte von der HIG erworben werden, da brachliegend, Reaktivierungsmöglichkeit Verfahren eingeleitet	Keine Aussage zum Zeitrahmen möglich	
B 2	B-Plan Nr. 2/12 Gewerbegebiet Hammacher	✓	s.o.	Verfahren soll in Zusammenhang mit Dolomit weiter bearbeitet werden.	
B 3	B-Plan Nr. 1/14 Gewerbegebiet Böhfeld			Verfahren zwar eingeleitet, aber: Flächen nicht im Eigentum der Stadt; Zeitplanung nicht möglich, da Einigung mit den Eigentümern in naher Zukunft nicht absehbar	
B 4	B-Plan Nachnutzung Dolomit In Zusammenhang mit:		Prioritäten Ausgabe aus VV-Klausur	Verfahren noch nicht eingeleitet Offen: Erwerb der Fläche Zeitrahmen im Moment nicht abschätzbar	
B 5	B-Plan „Herbeck-Nord“,		s.o.	Verfahren noch nicht eingeleitet Zeitrahmen im Moment nicht abschätzbar	

B 6	B-Plan Nr. Gut Herbeck		s.o.	Verfahren noch nicht eingeleitet Zeitraumen im Moment nicht abschätzbar
B 7	B-Plan Nr. 1/07 Alter Bahnhof Haspe		Verfahren läuft schon lange, aber Fläche gehört der DB	Verfahren ruht, da zunächst die Rahmenbedingungen (Altlasten, Erschließung) geklärt werden müssen
B8	B-Plan Nr. 11/05 Gewerbegebiet Volmarsteiner Str. - Änderung			Verfahren notwendig zur Abrechnung der Erschließungsanlagen
B 9	B-Plan im Bereich Volmarsteinerstr. Aehringhausen			Verfahren noch nicht eingeleitet Sicherung von Gewerbe Bearbeitung wurde in Aussicht gestellt
B10	B-Plan Nr. 9/98 Gewerbegebiet Sudfeld – 2. Änderung			Verfahren noch nicht eingeleitet Sicherung von Gewerbe Bearbeitung wurde in Aussicht gestellt
B11	B-Plan Nr. 9/07 Gewerbegebiet Volmarsteiner Str./Am Tempel			Verfahren ruht, da Interessent sich nicht äußert
B12	B-Plan Nr. 1/13 Industriegebiet Buschmühlenstraße (CD Wälzholz)			Verfahren ruht Wunsch vom Investor erforderlich

C	Schaffung von Wohnbauflächen			BAULEITPLANUNG
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
C 1	B-Plan Nr. 4/16 Ascherothstraße	✓	Städt. Grundstück Vermarktung u. Refinanzierung möglich	Abschluss des Verfahrens bis Mitte 2017
C 2	B-Plan Nr. 5/16 Wohnbebauung Bruckner Straße	✓	Städt. Grundstück Vermarktung u. Refinanzierung möglich	Abschluss bis Ende 2017
C 3	B-Plan Nr. 1/15 Wohnbebauung Quambusch	✓	Städt. Grundstück Vermarktung u. Refinanzierung möglich	Abschluss des Verfahrens bis Mitte 2018
C 4	B-Plan Nr. 6/16 Wohnbebauung Bran- denburger Straße	✓	Städt. Grundstück Vermarktung u. Refinanzierung möglich	Abschluss des Verfahrens eingeleitet bis Ende 2017
C 5	B-Plan Nr. 8/09 Wohnbebauung Thünenstraße	✓	Städt. Grundstück	Kindergartennutzung ist aufgegeben
C 6	B-Plan Nr. 7/16 Wohnbebauung Steltenberg	✓	Städt. Grundstück Vermarktung u. Refinanzierung möglich	Ist eingeleitet Abschluss bis Mitte 2018
C 7	B-Plan Nr. 9/16 Wohnbebauung Haßley-Süd	✓	Attraktive Wohnlage Wohnbaufläche im FNP Entwicklung und Zuarbeit durch HEG	Ist eingeleitet, Erstellung des B-Planes wird vergeben (Betreuungsaufwand) Abschluss bis Mitte 2019

C 8	B-Plan Nr. 8/16 Wohnbebauung Kuhlen Hardt	✓	Vorplanungen seit 2-3 Jahren Attraktive Wohnlage Entwicklung und Zuarbeit durch HEG	Ist eingeleitet, Erstellung des B-Planes wird vergeben (Betreuungsaufwand); Abschluss bis Mitte 2019
C9	B-Plan Nr. 6/77 Krambergstr./Schwerter Str./Külpe Str. - Änderung	✓	Städtebaulicher Vertrag	Zuarbeit vom Planverfasser erforderlich Abschluss Ende 2017
C10	B-Plan Nr. 9/14 Am Großen Feld	✓	Veränderungssperre	Steuerung des Wohnbestandes
C11	B-Plan Wohnbebauung Dahmsheide (ehem. Sport- platz)		Städt. Grundst.; Vermarktung u. Refinanzierung möglich; Wichtige Entwickl., da attraktives innerstädt. Wohngebiet möglich	Einleitung in Vorbereitung (voraussichtlich Anfang 2018)
C12	B-Plan Nr. 1/10 Wohnbebauung Emster Straße			Projekt der WBH Grundstück schwer vermarktbar
C13	Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 6/13 Wohnbebauung Wald- straße	-		Eigentümer sucht neuen Investor
C14	Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 2/14 Wohnbebauung Hil- genland/Turmstraße	-		Einleitung Info vom Vorhabenträger steht aus
C15	B-Plan-Verfahren nach § 13 b BauGB - Kepler Straße in Dahl-			Einleitung nach Sommerpause vorgesehen; Entwicklung und Inhalte durch HEG
C16	B-Plan Dünningbruch Bereich Wohnen	-		Verschiedene Überlegungen seit ~3 Jahren Einleitung in Zusammenhang m. Überlegungen Studieninst.

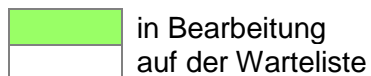
D	Sonderprojekte			BAULEITPLANUNG
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
D 1	B-Plan Nr. 4/15 Feuerwehrgerätehaus Sauerlandstraße	✓	Städtische Haushaltsmittel stehen bereit Verfahren muss bis Ende 2017 abgeschlossen sein	Öffentliche Auslegung im Herbst 2017
D 2	B-Plan Nr. 8/14 Fachklinik „Im Deerth“	✓		Umfangreiche Zuarbeiten durch den Investor notwendig Öffentliche Auslegung im Herbst 2017
D 3	B-Plan Nr. 1/07 , Teil 1 und 2 Denkmal Haus Harkorten	✓	Erhalt des Ensembles, Realisierung einer Wegeverbindung	Eigentümergegespräche notwendig
D 4	B-Plan Westside		Verfahren noch nicht eingeleitet, aber wichtige städtische Bedeutung der Fläche	Vorarbeiten der Stadtentwicklung Nutzungsart steht noch nicht fest!!!
D 5	B-Plan Dünningbruch Bereich Studieninstitut		Verfahren noch nicht eingeleitet, aber wichtige städtische Bedeutung der Fläche	Vorarbeiten der Stadtentwicklung erforderlich
D6	Neuerstellung einer Stellplatzsatzung		Regelung der Stellplatzbedarfe im Stadtgebiet Vorgaben der neuen Bauordnung Rechtskraft ab 01.01.2019 erforderlich	Zusätzliches Personal notwendig

E	Grün- und Freiraum			BAULEITPLANUNG
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
E 1	B-Plan Nr. 1/16 Freizeitentwicklung Hengsteysee	✓		Grundstück soll vom RVR erworben werden Vorarbeit erforderlich (siehe strategische Planung – Grüne Infrastruktur -)
E 2	B-Plan Nr. 6/03 Campingplätze Harkortsee			Wiederaufnahme des Verfahrens
E 3	B-Plan Nr. 6/86 Volmeaue Teil 1 und 2 Änderung des vorh. Planungsrechts		Planverfahren erforderlich Schutz des öffentlichen Grüns und der Wegeverbindungen	Verfahren noch nicht eingeleitet
E 4	B-Plan Nr. 2/15 Baumwelt Hinnenwiese			Zuarbeit vom Investor Offen, ob es weiter geht

3. FREIRAUMPROJEKTE.....S.23

- A. Soziale Stadt Wehringhausen (*Einzelmaßnahmen werden dargestellt unter 1 B Förderprojekte*)
- B. Freiraumentwicklung
- C. Grünordnungsplanung (analoge Bearbeitung im Rahmen der **Bauleitplanung**)
- D. Öffentliche Grün- und Parkanlagen
- E. Kinderspielplätze incl. Bolzplätze und Skateanlagen
- F. Urbane Freiräume

LEGENDE:



B	Freiraumentwicklung			FREIRAUMPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
B1	Einzelmaßnahme Ruhtal_8, - Projekt Radweg Südufer Ruhr, Brücke über die Volme	✓	Fördermaßnahme; Bewilligung; Übernahme Eigenanteil durch RVR	Status: Maßnahme; Abschluss voraussichtlich Herbst 2017
B2	RuhrSeensWert Interkommunaler Arbeitskreis zur Koordinierung der Einzelmaßnahmen und als Verbundprojekt gem. Förder- kulissee (Grüne Infrastruktur NWR und IGA 2027)	✓		Programm Abschluss je nach Förderkulissee 2027
B3	Freiraumentwicklungs- programm / Masterplan Grün / IHK Grüne Infrastruktur Gesamtstadt		Erarbeitung parallel zum ISEK zwingend erforderlich; Zugangsvoraussetzung zu Fördermitteln	Status: Programm; Vergabe an Extern! Personalbedarf nur Steuerungs-und Betreuungsaufgaben
B4	Freiraum- und Spielplatzkonzept / Spieleitplanung, (Spielplatzbedarfsplan - 55)		Erarbeitung parallel zum ISEK zwingend erforderlich Zugangsvoraussetzung zu Fördermitteln	Status: Programm
B5	Ruhtal_8, - Projekt Radweg Südufer Ruhr, Abschnitt Laufwasserkraftwerk- Werdringen bis Brücke Wetter			Status: Projekt

B6	SeePark Hengstey (Fläche ehem. Rangierbahnhof), Freiraumentwicklungskonzept			Status: Projekt; Fortentwicklung aus IHK GI Harkort-/Hengsteysee, Umsetzung abhängig von Förderkulisse bis 2027
B7	Einzelmaßnahme BirdTrail (Erlebnis NRW - Hagen-Herdecke-Wetter)			Status: Maßnahme; aus Initiative Ruhrtal, HA2OH! Übernahme in das IHK GI Harkort-/Hengsteysee, Umsetzung Förderprogramm grüne Infrastruktur NRW bis 2020
B8	Einzelmaßnahme Erweiterung Stellplatzanlage Dortmunder Straße			Status: Maßnahme; aus Initiative Ruhrtal, HA2OH! Übernahme in das IHK GI Harkort-/Hengsteysee, Umsetzung abhängig von Förderkulisse bis 2027
B9	Einzelmaßnahme Stellplatzanlage Laufwasserkraftwerk			Status: Maßnahme; aus Initiative Ruhrtal, HA2OH! Übernahme in das IHK GI Harkort-/Hengsteysee, Umsetzung abhängig von Förderkulisse bis 2027
B 10	Einzelmaßnahme Laufpromenade Hengsteysee (incl. Beleuchtung, Gesundheitsangebote)			Status: Maßnahme; Überarbeitung im IHK GI Harkort-/Hengsteysee, Umsetzung abhängig von Förderkulisse bis 2027
B 11	Einzelmaßnahme Gastronomie, Familienpark Dortmunder Straße			Status: Maßnahme s.o.
B 12	Einzelmaßnahme Outdoor-Spielpark / Dirt Bike-Strecke / Hundewiese etc.			Status: Maßnahme s.o.

B 13	Einzelmaßnahme Strandbad Hengstey, Seeterrasse			Status: Maßnahme s.o.
B 14	Einzelmaßnahme Nach- nutzung Pylonfundamente für Stege ins Wasser etc.etc.			Status: Maßnahme s.o.
B 15	Einzelmaßnahme VolmeRadweg (Hbf - Ruhr)			Status: Maßnahme s.o.
B 16	Einzelmaßnahme Verlagerung Campingplätze Harkortsee			Status: Maßnahme s.o.
B 17	Einzelmaßnahme Uferweg Harkortsee			Status: Maßnahme s.o.
B 18	Einzelmaßnahme Mini-Hotel Kornspeicher Hofstelle „Haus Baukey“			Status: Maßnahme s.o.
B 19	Einzelmaßnahme Sanierung und Beleuchtung des Freiherr-vom-Stein-Turms.			Status: Maßnahme s.o.

D		Öffentliche Grün- und Parkanlagen			FREIRAUMPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen	
D1	Grundüberholungsprogramm öffentliche Park- und Grün-anlagen (inkl. Öologisches Grün-flächenmanagement)			Status: Programm; Folgeprojekt aus dem Freiraumentwicklungsprogramm	
D2	Neugestaltung Grünanlage Buschey			Status: Maßnahme; Förderung über ,Grüne Infrastruktur NRW, EU-Förderperiode 2021 - 2027	
D4	Einzelmaßnahme Grünfläche Haferkamp		Rückbau KSP erfolgt	Status: Maßnahme; Beginn nicht vor 2019	
D5	Einzelmaßnahme Grünfläche Dr. Lammert-Weg		Festsetzung B-Plan	Status: Maßnahme; Beginn nicht vor 2019	



E	Kinderspielplätze inkl. Bolzplätze und Skateranlagen			FREIRAUMPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
E1	Grundüberholungsprogramm Kinderspielplätze		Rückbau der KSP in 2012 erfolgt	Status: Programm; Folgeprojekt aus der Spielleitplanung
E2	Einzelmaßnahme KSP Wuragstr.			Status: Maßnahme; Beginn nicht vor 2019
E3	Kinderspielplatz Steltenberg			Status: Maßnahme; Beginn nicht vor 2019
E4	Grundüberholung KSP Hochstraße			Status: Maßnahme; Beginn nicht vor 2019

F	Urbane Freiräume			FREIRAUMPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
F1	Einzelmaßnahme Fußgängerzone - Voerderstraße Haspe		Mittel sind im Haushalt 2016/2017 eingestellt; keine Förderung, 100% Eigenmittel	Status: Projekt; Beginn nicht vor 2019
F2	Einzelmaßnahme Rückbau Fußgängerzone/ Spielpunkt Brucker Platz			Status: Maßnahme; Maßnahme als Folgeprojekt IHK Hohenlimburg

4. VERKEHRSPROJEKTE.....S.30

- A. Straßenerneuerungsprogramm
- B. Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm
- C. Bushaltestellenprogramm/Barrierefreiheit
- D. Einzelmaßnahmen/ Einzelprojekte
- E. Projekte

LEGENDE:

	in Bearbeitung
	auf der Warteliste

A	Straßenerneuerungsprogramm			VERKEHRSPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
A1	Straßenplanung Randweg	✓	Beitragseinnahmen	Planung wird extern vergeben
A2	Straßenplanung Weserstraße	✓	Beitragseinnahmen	Planung wird extern vergeben
A3	Straßenplanung Am Ischeland	✓	Beitragseinnahmen	Planung wird extern vergeben
A4	Straßenplanung Rheinstraße		Beitragseinnahmen	
A5	Straßenplanung Obere Hüttenbergstraße		Beitragseinnahmen	
A6	Straßenplanung Lievinstraße		Beitragseinnahmen	
A7	Straßenplanung Bungstockstraße		Beitragseinnahme	
A 8	Straßenplanung Büddingstraße		Beitragseinnahme	
A9	Straßenplanung Richard-Wagner-Straße		Beitragseinnahme	
A 10	Straßenplanung Stadtgartenallee		Beitragseinnahmen	

B	Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm			VERKEHRSPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
B1	Straßenplanung Rummenohler Straße	✓	GVFG- Zuschussmaßnahme	
B2	Straßenplanung Buschmühlenstraße	✓	Beitragseinnahmen	
B3	Straßenplanung Hohenlimburger Straße		GVFG- Zuschussmaßnahme	
B4	Straßenplanung Selbecker Straße		GVFG- Zuschussmaßnahme	

C	Bushaltestellenprogramm Barrierefreiheit (geschätzt 350 Haltestellen)			VERKEHRSPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
C1	50	✓	Gesetzliche Verpflichtung	
C2	50		Gesetzliche Verpflichtung	
C3	250		Gesetzliche Verpflichtung	

D	Einzelmaßnahmen/Einzelprojekte			VERKEHRSPROJEKTE
Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
D1	Straßenplanung Enneper Straße	✓	Zuschussmaßnahme	Externe Vergabe
D2	Planung Lichtsignalanlagen Bahnhofshinterfahung	✓	Laufende Maßnahme	
D3	Kleinteilige Radwegeverbesserungen	✓		
D4	Radwegebrücke Volmemündung	✓		

E	Projekte				VERKEHRSPROJEKTE
	Nr.	Aufgabe	Personal-Einsatz Ingenieure	Gründe für Priorisierung	Erläuterungen
	E1	Neuaufstellung des Nahverkehrsplans	✓	Laufendes Projekt	
	E2	Projekt „Fahrradfreundliche Stadt“-Radverkehrskonzept	✓	(x)	„Leitbild“
	E3	Szenarien Trasse B 54 Spannungsrisskorrosion	✓		Politischer Beschluss
	E4	Lichtsignalanlagenplanung wegen Radwegebenutzungspflicht		Pflichtaufgabe	

E5	Lichtsignalanlagen- planung wegen Barrierefreiheit		Pflichtaufgabe	
E6	Fortführung Haltestellenkataster			
E7	Planung Ennepe- Radweg			Zuschussmöglichkeit
E8	Planung Lenneradweg			Zuschussmöglichkeit
E9	Lärmaktionsplanung/ Lärmproblematik		Pflichtaufgabe	
E10	Verkehrsbelastungskarte (Auswertungen Zählungen)			Grundlagenarbeit